

Das Hans Gross Kriminalmuseum lädt zu Lesung und Vortrag

Franz Zeller – Günther Zäuner

# Sterben in Salzburg und surfen in Allahs Internet



Verbrechen werden auch im Internet begangen, gestorben aber wird nach wie vor im realen Raum. **Franz Zeller** und **Günther Zäuner**, zwei versierte und erfolgreiche Autoren und generell Größen im Kulturbetrieb, werden die Kriminalität literarisch ins Werk setzen und aus ihren Büchern lesen. Ob es dabei um das Verschern von aus den Kriegsgebieten des



Vorderen Orients geraubten Kulturgütern im Internet geht oder aber um eine alpenländische Leiche, die im frisch verschneiten Salzburg aus einer Mülltonne ragt, um Rembetiko oder Wiener Bezirkskriminalität – es wird garantiert unterhaltsam und spannend!

**ZEIT:** Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19.00 Uhr

**ORT:** LS 15.01, Resowi-Zentrum der Karl-Franzens-Universität, Universitätsstraße 15/CE (Erdgeschoß), 8010 Graz

*Nach dem Vortrag wird eine kostenlose ppt-Führung durch das Kriminalmuseum angeboten.*



**Franz Zeller**, geb. 1966 in Kirchdorf an der Krems/Oberösterreich. Studium in Salzburg, Oxford-Stipendium; seit 1988 Literatur- und Wissenschaftsjournalist für den ORF. 2002 übersiedelte er nach Wien, wo er zuerst bei der „Zeit im Bild“ und seit 2004 in der Wissenschaftsredaktion von Ö1 tätig ist (u.a. „Matrix“, „Digital.Leben“). 2009 erschien sein erster Salzburg-Krimi „Herzlos“, 2011 folgte „Blutsbande“, 2014 „Sieben letzte Worte“. Der vierte Band der Reihe, „Sterben ist das Letzte“, erschien Ende 2015 bei Droemer Knaur. Im Februar 2016 erschien unter dem Pseudonym Eva (das ist Bibiane Presenhuber) und Moritz Sommer die skurrile Familienkomödie „In Unterzahl“. Mit der in der Falter-Anthologie „Tatort Rathaus“ publizierte Geschichte „Karottinger“ wurde Franz Zeller 2014 für den Friedrich-Glauser-Preis in der Sparte „Kurzkrimi“ nominiert. [www.franzzeller.at](http://www.franzzeller.at); [www.em-sommer.at](http://www.em-sommer.at)

**Günther Zäuner**, geb. 1957 in Wien. Studium der Klassischen Philologie, Geschichte und Zeitgeschichte; musikalische Ausbildung. Schriftsteller, Dokumentarfilmer, Journalist; Autor der erfolgreichen „Kokoschansky“-Thriller; zahlreiche Kurzkrimis in Anthologien; Sachbücher (Organisierte Kriminalität, Geheimdienste, Drogen, Sektenunwesen, Rechtstextremismus, Terrorismus, Politik); Drehbücher, Theaterstücke; TV-Dokus, Produzent und Gestalter von „Zäuner's Krimisalon“ auf YouTube. Krimis: „Die Rache des Rembetiko“, „Allahs Internet“, „Halbseidenes Wien“. Mitglied bei: PEN-Club Österreich, Österreichischer Schriftstellerverband, Syndikat, IG Autoren, AIEP. [www.guenther-zaeuner.at](http://www.guenther-zaeuner.at); [www.kokoschansky.at](http://www.kokoschansky.at)

